

Stadtverwaltung Wittlich



Niederschrift Nr. 6/2021

über die **öffentliche** Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am Dienstag, dem 15. Juni 2021 im Saal Lieser im Stadthaus, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	
Jan Salfer	Ratsmitglied	
Peter van der Heyde	Ratsmitglied	
Martin Poth	Ratsmitglied	
Joachim Gerke	Ratsmitglied	
Doris Mann-Backes	Ausschussmitglied	
Gerhard Deussen	Ausschussmitglied	
Stephan Lequen	Ratsmitglied	
Judith Teichmann	Ratsmitglied	
Alexander Servatius	Ausschussmitglied	
Markus Blasweiler	Ratsmitglied	
Matthias Linden	Ortsvorsteher	
Mario Wellenberg	Ortsvorsteher	
Gerhard Hoffmann	Ortsvorsteher	
Carlo Bauer	stv. Ortsvorsteher	
Hans Hansen	Verwaltung	
Adrian Büsching	Schriftführer	
Thomas Eldagsen	Verwaltung	
Maureen Orth	Verwaltung	
André Engel	Verwaltung	bis einschließlich TOP 4 ö
Daniel Heßer	Planung1, Wittlich	bis einschließlich TOP 3 ö
Jürgen Junk	Ratsmitglied	als Zuhörer
Jürgen Kaut	Ratsmitglied	als Zuhörer

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 10.06.2021 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 23/2021 vom 12.06.2021.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschuss beschließt den TOP 6.g ö -Antrag Zum Mesenberg- von der Tagesordnung abzusetzen.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

- Aus der Mitte der Einwohner wird sich erkundigt, ob die Stadt am Förderprogramm des Bundes für Raumlüftungsanlagen teilnimmt um Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren auszustatten.

Bm. Rodenkirch teilt mit, dass aktuell eine Teilnahme noch nicht vorgesehen sei.

TOP 2 Mitteilungen

Bm. Rodenkirch teilt dem Ausschuss Folgendes mit:

- Der aktuelle Inzidenzwert liege im Landkreis bei 4,4.
- Die Kitas- und Grundschulen laufen auf Vollbetrieb. Es müsse an dieser Stelle den Erziehern und Lehrern ein Kompliment ausgesprochen werden.
- Die Stelle des Klimaschutzmanagers soll zum 01.09.2021 besetzt werden.
- Der Auftrag für die Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes wurde vergeben. Es sei angedacht eine öffentliche Beteiligung nach der Sommerpause durchzuführen, an welcher sich interessierte Bürger einbringen können.
- Die Einladung für eine Informationsveranstaltung am 23.06.2021 im Rahmen des Energiekonzeptes Bombogen wurde heute versendet. Die Beteiligung der Einwohnerschaft sei bisher begrenzt gewesen.
- Den Leserbriefen zum Thema Mehrgenerationenhaus müsse widersprochen werden. Es wurde hier geäußert, dass die Problematik hinsichtlich der Beschaffung des Rohstoffes Holz durch die Verwendung von Holz aus dem städtischen Wald begegnet werden könnte. Eine Verwendung städtischen Holzes sei auf Grund der Einhaltung des zeitlichen Ablaufes nicht möglich.

Bm. Rodenkirch präsentiert dem Ausschuss Materialmuster, welche beim Vorhaben verwendet werden. Der Ausschuss nimmt die Materialwahl positiv zur Kenntnis.

- Im aktuellen Bericht der Städtebauförderung des Bundes sei die Stadt Wittlich mit aufgeführt.

TOP 3 Stadtentwicklung Vorstellung der ergänzten Untersuchung Gewerbeflächenpotentiale

Herr Heßer stellt anhand einer Präsentation, welche Bestandteil der Originalniederschrift ist, die ergänzte Untersuchung Gewerbeflächenpotentiale vor.

Rm. Zelder bezieht stellvertretend für die CDU-Fraktion Stellung zur zukünftigen Entwicklung der Gewerbeflächenpotentiale. Die weitere Ausweisung von Gewerbeflächen müsse stattfinden. Man müsse sich jedoch bewusst sein, dass man Verantwortung für die nachfolgenden Generationen trage. Die Nutzung von Flächen müsste daher nachhaltig sein und unter den Gesichtspunkten der Naherholung sowie den Interessen der Landwirtschaft erfolgen. Es sollte erstmal ein Konsens gefunden werden, welche Entwicklungen man kurz-, mittel und langfristig vorantreiben wolle.

Rm. Gerke stimmt Rm. Zelder zu. Es müsste eine Analyse stattfinden, welche Themen in der Zukunft für die Stadt relevant würden. Auf der Fläche 6 könne er sich zum Beispiel ein kleines Gewerbegebiet

im Sinne der aktuellen Überlegungen „Recht auf Reparatur“ des europäischen Parlamentes vorstellen. Die Schaffung von langfristigen Perspektiven sollte in die Entscheidung, welche Flächen entwickelt werden sollen, einfließen. Die Fläche 3 sei für gewerbliche Erweiterungen auf Grund ihrer Lage zu favorisieren.

Die Fläche 11 komme nicht in Betracht, da diese zu nah an Wahlholz liege. Eine Entwicklung von Gewerbefläche auf Fläche 5 scheidet ebenfalls aus, da die wohnbauliche Entwicklung des Stadtteils Lüttem ansonsten eingeschränkt würde. Eine Entwicklung auf Fläche 4 könnte möglich sein, wenn der Sterenbach in den Tiefpunkt der Potentialfläche verlegt würde.

Rm. Salfer stimmt den anderen Ratsmitgliedern zu. Es müsste überlegt werden, ob eine gewerbliche Entwicklung überhaupt noch gewollt sei. Es müsse bedacht werden, welches Signal ausgesendet würde, wenn man sich einer gewerblichen Weiterentwicklung gegenüber verschließe. Die wichtigen Punkte, die bei einer Entscheidung beachtet werden sollten seien die Interessen der Landwirtschaft sowie die Wohnqualität und die Naherholung für die Wittlicher Bürger. Aus seiner Sicht sei die Fläche 3 am besten für eine kurzfristige und die Fläche 4 für eine gewerbliche Weiterentwicklung geeignet. Er schlägt vor, die östlich an die Fläche 3 angrenzende Fläche, als Fläche 3.a, ebenfalls als potentielles Gewerbeland zu untersuchen. In Wengerrohr stehe er einer weiteren Ausweisung kritisch gegenüber.

Rm. Lequen stellt fest, dass jede der untersuchten Flächen aus vielerlei Hinsicht mit Problemen behaftet seien. Eine Entwicklung wie bisher könne nicht mehr erfolgen. Es müssen die Grundfragen geklärt werden, ob eine Entwicklung wie früher gewollt sei und warum man überhaupt ein Wachstum vorantreiben soll. Wittlich habe bereits jetzt mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Im Sinne des Klimaschutzes seien auch kurze Arbeitswege, welche sich durch die Entwicklung von Gewerbeflächen in anderen Gemeinden ergeben könnten. Ebenso müsse bedacht werden, dass mit der Ausweisung von zusätzlichem Gewerbe gleichzeitig der Bedarf an Wohnbebauung steige und die Flächenversiegelung zunehme.

Rm. Blasweiler ist dafür, dass man sich anstelle der Entwicklung weiterer Industriegebiete die Wohnbauentwicklung betrachte. Es sollte nicht jede Industrieansiedlungsmöglichkeit zugelassen werden.

Bm. Rodenkirch erklärt, dass die Diskussion im Stadtrat weitergeführt würde. Im Herbst sollte eine Entscheidung getroffen werden.

TOP 4 Vergaben
Verkehrstechnische Erschließung Neubaugebiet "In der Spitz",
Wittlich-Dorf
Bauleistungen

Beschluss:

Die anteiligen Bauleistungen für die verkehrstechnische Erschließung des Neubaugebiets "In der Spitz" in Wittlich-Dorf werden an die Fa. Gotth. Lehnen GmbH & Co. KG, Alfthalstraße 26, 54516 Wittlich, zum Bruttoangebotspreis von 337.045,70 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

**TOP 5 Widmung von Gemeindestraßen
Stadtteil Wengerohr
"Bahnhofstraße"**

Beschluss:

Aufgrund des § 36 Landesstraßengesetz wird die Straße „Bahnhofstraße“, Gemarkung Wengerohr, Flur 5, Flurstücke 51/90 (teilweise), 51/91 (teilweise), 51/93 (teilweise), 51/94, 51/96 (teilweise), 107/48, Flur 10, Flurstücke 93/2, 157/1, 157/2, 157/6, 157/7 (teilweise), 157/9, 157/12, 157/14, 158/4, 239/13, 239/14, 239/15, 240/4 (teilweise), 240/7 (teilweise) und Gemarkung Bombogen, Flur 4, Flurstücke 390/3 (teilweise), 351/9, 365/77 (teilweise), 365/81 (teilweise), 365/103 (teilweise) und 371/31 und Flur 9, Flurstück 39/0 (teilweise) (Länge der zu widmenden Strecke ca. 1.105 m), Fahrbahn, Straßenbegleitgrün und Gehwege als öffentliche Gemeindestraße gem. § 1 Abs. 2 i.V.m. § 3 Nr. 3 a) Landesstraßengesetz sowie die selbständigen Gehwege, Gemarkung Bombogen, Flur 4, Flurstücke 365/70 (teilweise) und 365/77 (teilweise) (Länge der zu widmenden Strecke ca. 350 m), als öffentliche sonstige Straßen gem. § 1 Abs. 2 i.V.m. § 3 b) Buchst. aa) dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der genaue Umfang der Widmung ist aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der Bestandteil die-ses Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

**TOP 6.a Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Berlinger Straße
Bauantrag zur Umnutzung einer ehemaligen Scheune zu einem
Einfamilienhaus in Wittlich, Berlinger Straße, Gemarkung Bombogen,
Flur 1, Flurstück 465/1**

Rm. van der Heyde hat wegen möglicher Sonderinteressen auf die Mitwirkung an der Beratung und Beschlussfassung verzichtet und im Zuschauerraum Platz genommen.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB für die Umnutzung der ehemaligen Scheune zu einem Einfamilienhaus wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

**TOP 6.b Bauanträge und -anfragen
Bauantrag In der Schlimt
Bauantrag für den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses in Wittlich,
Gemarkung Wittlich, Flur 20, Flurstück 12/6**

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 i. V. m. § 34 BauGB sowie i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB zur Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses und zur Befreiung von der Festsetzung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes W-09-00 „Geifen“ zur Überschreitung der Baufluchtlinie um ca. 1,20 m (ca. 4,77 m²) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 6.c Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Kurfürstenstraße
Bauantrag zur Errichtung einer LED-Videowand in Wittlich,
Kurfürstenstraße, Gemarkung Wittlich, Flur 7, Flurstück 373/4

Rm. Salfer und Rm. van der Heyde haben wegen möglicher Sonderinteressen auf die Mitwirkung an der Beratung und Beschlussfassung verzichtet und im Zuschauerraum Platz genommen.

Am. Mann-Backes erklärt, dass sich aus Ihrer Sicht an der bestehenden Situation keine Änderung ergeben habe.

Rm. Gerke spricht sich ebenso dafür aus, dass dem Bauvorhaben das Einvernehmen zu versagen sei. An der vorgesehenen Stelle würde die Videowand den Verkehr ablenken.

Bm. Rodenkirch schlägt vor, den bereits gefassten Beschluss unverändert beizubehalten und das Einvernehmen der Stadt Wittlich gemäß § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB zur Errichtung einer LED-Videowand zu versagen.

Der Ausschuss stimmt sodann über den Beschluss ab.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gemäß § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB zur Errichtung einer LED-Videowand wird versagt.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

TOP 6.d Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Im Schmitzberg
Bauantrag für die Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses in
Wittlich, Im Schmitzberg, Gemarkung Wengerohr, Flur 1, Flurstück
1391

Beschluss:

Die Zustimmung der Stadt Wittlich gem. § 69 i. V. m. § 88 Abs. 7 LBauO zur Abweichung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes WW-10-00 „Wengerohr Schulzentrum“ bezüglich der Dachform (Flachdach anstatt geneigtes Dach) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

TOP 6.e Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Rosenweg
Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 10
Wohneinheiten in Wittlich, Rosenweg, Gemarkung Wittlich, Flur 26,
Flurstück 667/12

Rm. Blasweiler hat wegen möglicher Sonderinteressen auf die Mitwirkung an der Beratung und Beschlussfassung verzichtet und im Zuschauerraum Platz genommen.

Bm. Rodenkirch schlägt vor, dass man die Beschlussfassung über die Erteilung bzw. Versagung des gemeindlichen Einvernehmens auf die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vertagen sollte. In der heutigen Sitzung solle zunächst nur eine Diskussion geführt werden. Eine Entscheidung würde in der nächsten Ausschusssitzung getroffen.

Rm. Gerke befindet den Vorschlag für gut. Es würde sich für den Bauherrn sowie die Nachbarn die Chance ergeben sich zusammzusetzen und eine gemeinsame Einigung zu finden. Aus seiner Sicht sei das beantragte Vorhaben jedoch unter Bezugnahme des § 34 BauGB umsetzbar. Lediglich gegenüber der Parkplatzsituation könnte man Bedenken haben.

Rm. Salfer sieht es als unwahrscheinlich an, dass subjektive Rechte der Nachbarn durch das Vorhaben verletzt würden. Die Kubatur des Vorhabens als solches sei problematisch. In der näheren Umgebung seien keine drei Vollgeschosse vorhanden. Eine kleine Reduzierung würde für ein Einfügen genügen. Es sollte eine einvernehmliche Lösung, insbesondere unter dem Aspekt der Nachverdichtung, angestrebt werden.

Am. Servatius plädiert ebenso dafür, dass beide Seiten aufeinander zugehen sollten. Die Nachverdichtung sei schon groß und die Geschossigkeit der Umgebung würde auch nicht eingehalten.

Rm. Zelder schließt sich den Vorrednern an und spricht sich für eine gemeinsame Lösung aus.

Rm. Lequen teilt mit, dass er dem Vorhaben in seiner jetzigen Form nicht zugestimmt hätte. Nachverdichtung sei wichtig, aber dann mit Augenmaß. Die Planung sei überzogen.

TOP 6.f Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Justus-von-Liebig-Straße
Bauantrag für den Umbau eines Real Marktes zu einem Globus SB-
Warenhaus in Wittlich, Gemarkung Wittlich, Flur 37, Flurstücke u. a.
50/10, 58, 60, 61

Am. Servatius weist daraufhin, dass auf den Lageplänen des Vorhabens keine Wege für Fuß- und Radfahrer erkennbar seien. Man sollte dem Bauherrn den Hinweis geben, dass bei der Umsetzung des Vorhabens solche Wege angelegt werden sollten.

Bm. Rodenkirch versichert, dass der Hinweis weitergegeben würde.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB zur Befreiung von den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes W-81-00 „Versorgungsbereich Justus-von-Liebig-Straße“ zur Überschreitung der Grundflächenzahl II für das Flurstück 50/10 von 0,90 um 0,02 auf 0,92 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 7 Verschiedenes

- Rm. Poth erkundigt sich, wer Eigentümer der Holzbrücke auf dem Wirtschaftsweg Richtung Altrich sei.

FBL Hansen erklärt, dass man die Frage an die Stadtwerke zur Bearbeitung weitergebe.

- Rm. Zelder hebt positiv hervor, dass sich die Parksituation im Bereich des Wirtschaftsweges an der Dr.-Oetker-Straße deutlich gebessert habe.

FBL Hansen erklärt, dass durch die Geschäftsführung von Dr. Oetker ein entsprechender Hinweis an die Mitarbeiter weitergegeben wurde.

- Am. Servatius erkundigt sich, ob bereits Ergebnisse der erfolgten Geschwindigkeitsmessungen vorliegen. Er bittet diese sobald diese vorliegen weiterzuleiten.

Bm. Rodenkirch erklärt, dass die Ergebnisse der Messungen in den Ortsteilen vorgestellt würden.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Stl Adrian Büsching
Schriftführer

Anlage

- Präsentation Untersuchung Gewerbeflächenpotentiale, zu TOP 3 ö